

HÖMMA!

Irgendwie wiederholt sich alles. Nicht nur, dass es jedes Jahr Ende Dezember plötzlich Weihnachten ist, so manchen holt auch seine Kindheit und frühe Jugend ein. So wie zurzeit mit dem Getöse um diese Pokémon. Die waren vor Jahren schon einmal hochaktuell und ich habe damals schon nicht verstanden, warum die Kinder ihr Taschengeld in Glitzer-Klebe-Sammelbildchen von hässlichen Kreaturen, wahrscheinlich die ersten, verunglückten Probeentwürfe von Heidi und Peter, investierten oder stundenlang unter fürchterlichem Gebimmel mit dem Gameboy rumdaddelten. Heute gibt es diese Wesen virtuell. Sie verstecken sich auf Straßen und öffentlichen Plätzen und sind nur mit Hilfe des Smartphones zu entdecken. Ganze Horden von Pokémon-Jägern rennen blind und taub für ihre Umwelt durch die Gegend und laufen auf der Jagd nach diesen Viechern, nur auf ihr Handy fixiert, gegen Laternen, Straßenbahnen oder stürzen in Brunnen. Da frag ich mich: „Wer fängt da wen?“ In einigen Städten und Firmen haben die verantwortlichen Stellen deshalb schon Pokémon-Jagdverbote ausgesprochen. In den USA hat dieser Boom allerdings auch positive Seiten. Da sich viele zu albern vorkommen, allein auf ihr Telefon stierend durch die Stadt zu stolpern, leihen sie sich einen Hund aus dem Tierheim aus. Gegen eine Stundengebühr von 5 Dollar kann man dann den ganzen Tag Gassi gehen. Das kommt allen Beteiligten zugute. Der Jäger ist getarnt, die Hunde kommen raus, das Tierheim hat gute Einkünfte und sogar die Zahl der Tier-Vermittlungen steigt stetig. Nichtsdestotrotz lehne ich solche Phantastereien kategorisch ab. Da warte ich lieber auf die deutsche Übersetzung von Harry Potter, Band 8. Da hat man was Realistisches. Woll! Ute Berghoff

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Heimatverein Endorf e. V.
Redaktion: Ute Berghoff, Susanne Gieß, Christian Klett, Ingo Fischbach, Sabine Miederhoff,
Layout / Satz: Janika Hirschfeld

Kontaktadresse Redaktion:
heimatverein@sundern-endorf.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

form plastic
Inoff Miederhoff GmbH & Co. KG

Open Air-Wildschutzzaun



Helfer errichten den Bauzaun zur Absperrung von Konzertgelände und Zuwegung. Foto: Sigfried Girreser



Auch zwei syrische Flüchtlinge packen mit an.

Eins von vielen arbeitsaufwendigen Details in der Vorbereitung des Open Air-Konzerts: Zahlreiche Helfer bauen gefühlt Kilometer Bauzaun an der Zuwegung und rund um das Konzertgelände an der Mülscheidhütte auf.

Wozu? Vermutlich als multifunktionalen Wildschutzzaun. Zum Schutz vor Wildparkern, Wildpinklern und wild gewordenen Groupies, die sich auf die Bandmitglieder stürzen wollen.

von Christian Klett

Goldkommunion der Jahrgänge 1965/66

Kommunionkinder aus nah und fern besuchten gemeinsam die Abendmesse

Die Kommunionkinder der Jahrgänge 1965/66 trafen sich anlässlich ihrer Goldkommunion in Endorf. Viele aus nah und fern kamen, um bei diesem Ereignis dabei zu sein. Begonnen wurde nachmittags mit einem Kaffeetrinken im Heimatmuseum mit anschließender Besichtigung. In der anschließenden Abendmesse in der St. Sebastian Kirche wurden

die Jubilare durch Pastor Ralf Thelen begrüßt. Anschließend wurde der Tag mit einem gemütlichen Beisammensein „beim Schlachter“, wo viele Anekdoten aus vergangenen Zeiten ausgetauscht wurden, beendet. Ein fröhliches Wiedersehen zur diamantenen Kommunion in 10 Jahren wurde schon fest vereinbart.

Text und Foto von Regina Plett (geb. Cordes)



Heimatverein Endorf setzt Radweg nach schwerem Unwetter wieder in Stand

Nach dem schweren Unwetter im Juli kam es zu Schäden an dem Rad- und Gehweg zwischen Endorf und Recklinghausen. Durch den starken Regenschauer wurden tiefe Rillen in den Weg gespült. Mit einem Bagger, mehreren Treckern und den Mitgliedern des Heimatvereins Endorf wurden die Gefahrstellen beseitigt und mit neuem Material angefüllt und verdichtet. Durch die schnelle Instandsetzung, kann der Radweg nun wieder problemlos von Radfahrern und Fußgängern genutzt werden.



Karl Hartmann verdichtet das neu angefüllte Material auf dem Fahrradweg mit einer Walze

von Hendrik Tebbe

Foto: Hendrik Tebbe

Was mal gesagt werden muss...

Das Open-Air-Konzert an der Mülscheidhütte war von vorne bis hinten, von unten nach oben, von rechts nach links, horizontal, vertikal und diagonal super. Ein wunderschöner Abend.

Ein riesengroßes Dankeschön an das Team der 825-Jahr-Feierlichkeiten und allen, die mitgeholfen haben.

von Sabine Miederhoff



„There is a Light“

Die Weihnachtsgeschichte als Gospelatorium von Lorenz Maierhofer

Projektchor des Frauenchors Endorf, diesmal für Frauen und Männer

unter der Leitung von Frank Rohrmann

Probentermine:

Donnerstag 15.09. von 20:00 bis 22:00 Uhr
Donnerstag 13.10. von 20:00 bis 22:00 Uhr
Donnerstag 10.11. von 20:00 bis 22:00 Uhr
Freitag 02.12. von 20:45 bis 22:15 Uhr
Donnerstag 22.12. von 20:00 bis 22:00 Uhr
Donnerstag 05.01. von 20:00 bis 22:00 Uhr

Wo? : Pfarrheim Endorf, Sebastianstraße (hinter der Kirche, links oben)

Abschlusskonzert in der St. Sebastiankirche Endorf am Freitag, den 06.01.2017, „Heilige drei Könige“

Willkommen sind Frauen und Männer im Alter von 9 bis 99 Jahren. Teilnahme kostenlos.

Wir freuen uns auf euch!

Frauenchor
Endorf

Änderungen, insbesondere der Probentermine werden in diversen Zeitungsartikeln mitgeteilt. Wer mehr über uns erfahren möchte: www.sundern-endorf.de/pages/institut/vereine/frauenchor/frauenchor.html oder einfach „Frauenchor Endorf“ googlen.

IN KÜRZE

Handarbeiten, Kaffee und Kuchen vom Missionskreis Endorf

Der immer noch aktive Endorfer Missionskreis möchte alle Endorfer und Interessierte ganz herzlich zu einem Besuch in die Kaffeestube im Museum „Alte Schmitte“ am Montag, den 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit) ab 14 Uhr einladen. Neben hausgemachtem Kuchen präsentiert Hanni Lins ihre Handarbeiten und nimmt gerne Aufträge entgegen. Der Erlös ist nach wie vor für die beiden Missionsstationen in Simbabwe bestimmt. Bitte benutzen Sie den hinteren Eingang von der Ennest aus und bringen viele Bekannte und Freunde mit.

Endorfer Flohmarkt

Am Sonntag, den 18.09.2016, findet rund um Stracken Hof der Endorfer Flohmarkt statt. Wer einen Standplatz haben möchte, kann sich gerne unter 0157-56367535 anmelden. Als Standgebühr ist ein Kuchen vorgesehen. Die gespendeten Kuchen werden dann vor Ort im Rahmen einer Kaffeestube verkauft. Der Erlös fließt in die Kasse der 825-Jahr-Feierlichkeiten. Weitere Infos unter www.825jahre-endorf.de

Ehrenamtskneipe

Die Ehrenamtskneipe öffnet am 2. und 3. September, am 23., 24., 25. September, am 30. September, 1. und 2. Oktober sowie am 21., 22. und 23. Oktober (Öffnungszeiten auf der Webseite www.sundern-endorf.de und auf dem Schild vor dem Strackenhof).

TERMINE

jeden 1. Samstag im Monat, 10.30 bis 11.30 Uhr

Frauenchor: Abgabe von Altpapier, Spechts Scheune

4. September

Tag der offenen Tür vom Musikverein, Musikhaus

11. September, 11.00 bis 17.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals, Strackenhof

12. September, 15.00 Uhr

Kaffee-Kino in der Museum Kaffeestube: „Notting Hill“ - Kann sich der berühmte Filmstar in einen gewöhnlichen Mann verlieben? , Dauer: 119 Min.

14. September, 18.00 bis 20.30 Uhr

Blutspenden DRK, Schützenhalle

18. September, ganztägig

Flohmarkt mit Brotbacken, Bierbrauen und Kaffeestube rund um den Stracken Hof im Rahmen der 825-Jahr-Feierlichkeiten

22. September, 15.00 Uhr

Caritas-Nachmittag mit Bingo-Spiel, Museum „Alte Schmitte“, Eingang rückseitig an der Straße „In der Ennest“

22. September, 19.00 Uhr

Wirteversammlung der Ehrenamtskneipe im Strackenhof

30. September, ab 19.30 Uhr

Endorfer Frauenstammtisch im Strackenhof, für „Alt und Jung“, Ende offen

1. Oktober, 14.00 Uhr

Schnadegang, Treffpunkt an der Kirche

3. Oktober, ab 14.00 Uhr

Kaffeestube des Missionkreis Endorf, Museum „Alte Schmitte“

MEHR ÜBER ENDORF:
www.sundern-endorf.de

Tag des offenen Denkmals am 11. September

Stracken Hof und Spieker von 11 - 17 Uhr geöffnet - auch die Kirche in Kloster Brunnen ist ab 15 Uhr dabei



Der Spieker ist im Besitz der Familie Kretzer, die sich auf viele neugierige Besucher freut.

Unter dem schönen Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“ öffnen auch in diesem Jahr wieder drei sehenswerte Denkmale in Endorf und Kloster Brunnen: der Stracken Hof und

der Spieker schon morgens, Kloster Brunnen am Nachmittag.

Die Endorfer freuen sich besonders darüber, dass Exponate aus dem Dampf-Land-Leute-Museum in Eslohe vor dem Stracken Hof ausgestellt werden. Genauso aufschlussreich ist sicherlich auch ein Gang zum Spieker in der Nähe des Hofes, wobei dankenswerterweise die Besitzer-Familie Kretzer die Besucher begrüßt und für Informationen bereitsteht. Wer nicht nur Gebäude und Maschinen sehen will, sondern auch die schöne Landschaft rund um Endorf genießen will, verbunden mit interessanten Informationen über den früheren Bergbau in Bönkhausen, kann mit Josef Müller einen Teil des Bergbauwanderweges gehen. Feste Schuhe wären hilfreich, für gutes Wetter sorgt hoffentlich ein „goldener“ September. Die leichte

Wanderung beginnt gegen 13 Uhr und dauert etwa zwei Stunden.

Nicht nur materielle Denkmäler gilt es zu erhalten, auch altes Handwerk kann nur im Bewusstsein der Menschen bleiben, wenn es Leute gibt, die es pflegen. Und deshalb wird auch wieder der Backes angeworfen und Brot gebacken, das dann käuflich erworben werden kann.

Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag über gesorgt, am Morgen schon mit Pellkartoffeln und Dips und Bratwurst mit Brot; am Nachmittag gibt es dann wie gewohnt ab 14 Uhr Kaffee und selbst gebackenen Kuchen im Haus.

In Kloster Brunnen gibt Klaus Baulmann um 15 Uhr Hinweise zu Kirche und Orgel und führt das historische Instrument bei einem kleinen Konzert vor. Der Freundeskreis Kloster

Brunnen lädt herzlich zu einem Besuch in den schön gelegenen altherwürdigen Gebäuden ein. Ebenfalls ab 15 Uhr gibt es im ehemaligen Klostergebäude Kaffee und Kuchen. Hoffen wir, dass vielen Gästen der Besuch in den drei Denkmälern in denkwürdiger Erinnerung bleibt!

von Elisabeth Tebbe



Frau Resi Schulte-Beste stellt das Bild „Der Hühnerhof“ leihweise zur Verfügung. Es ist im Stracken Hof zu bewundern.

Wandern in der Holsteinischen Schweiz

Mehrtages-Ausflug der SGV-Abteilung Endorf im Juni

Die SGV-Abteilung unternahm Anfang Juni ihren diesjährigen Mehrtagesausflug. Diesmal ging es Richtung Norden in die Holsteinische Schweiz. Bereits um 5.30 Uhr fuhr der Bus über Hannover nach Lübeck. Dort angekommen konnten wir vieles Interessantes bei einer geführten Stadtbesichtigung erfahren, so über die alte Ostseemacht des Mittelalters, ihre Backsteingotik und die moderne norddeutsche Hansestadt Lübeck. Anschließend wurde Quartier in Neuenkirchen bezogen. Am nächsten Morgen wurde der höchste Berg Schleswig-Holsteins, der 168 m hohe „Bungsberg“ bestiegen. Nach dem Abstieg führte die Wanderung weiter bis Eutin. In Eutin wurde das Schloss und die gerade stattfindende Landesgartenschau besichtigt. Am Folgetag wurde zunächst der Findlingspark bei Kreuzfeld besichtigt. Hier befinden sich ortsfremde, große Felsblöcke,

die durch Gletscher in der Eiszeit von Skandinavien bis hier gelangten. Im Anschluss ging die Wanderung ab der 500 Jahre alten Bräutigamseiche im Dodauer Forst. In der Eiche dient ein Astloch als Briefkasten und hat eine eigene Postadresse: Bräutigamseiche, Dodauer Forst, 23701 Eutin. Anschließend führte die Wanderung über Malente, vorbei an den Spiegelteichen, über den Holzberg mit Holzbergturm bis zum Einzelhof Radlandsichten. Hier konnten wir Interessantes über die Geschichte nicht nur des Hofes, sondern auch der Umgebung erfahren. Am späten Nachmittag wurde bei herrlichem Wetter draußen gegrillt und der Durst gelöscht. Am Abreisetag ging es nach dem Frühstück mit dem Bus zum Brodtener Ufer in der Lübecker Bucht. Ab dort wurde noch eine Abschlusswanderung nach Travemünde unternommen. Am Nachmittag ging



Die Teilnehmer des SGV-Ausflugs auf dem Bungsberg Fotos: Stefan Friedhoff

es wieder in Richtung Heimat. Diese Besichtigungs- und Wandertouren konnten bei herrlichem Sonnenschein, mit einer Vielzahl wunderschöner größerer und kleinerer Seen, hügeliger weiter Landschaften genossen werden und wird den Teilnehmern noch lange, auch wegen der vielen Mückenstiche im Gedächtnis bleiben.

von Josef Gieß

Musikalische Früherziehung

Neue Kurse nach den Sommerferien

Vogelzwitschern und Straßenverkehr, Stimmen, Alltagsgeräusche und Musik – unsere Welt ist voll von Klängen. Jedes Kind besitzt eine ursprüngliche Musikalität, die es dazu bringt, Erlebtes und Erlauschtes durch Stimmen und Bewegung zum Ausdruck zu bringen. In der musikalischen Früherziehung werden auf kindgerechte Art musikalische Inhalte vermittelt, die der Entwicklung eines Kindes im Allgemeinen und außerdem der Vorbereitung auf den anschließenden Instrumentalunterricht dienen.

Ihr Kind ist zwischen drei und fünf Jahren und interessiert sich für Musik? Dann ist es hier genau richtig! Nach den Sommerferien startet eine neue Gruppe der musikalischen Früherziehung unter der Leitung von Monika Finke-Vormweg von der Musikschule Hochsauerlandkreis, organisiert durch den Musikverein Endorf e.V.

Des Weiteren startet nach den Sommerferien eine Gruppe für Kinder ab sieben Jahren, um ein Instrument zu erlernen.

Wenn Sie und Ihr Kind Interesse haben, sich einer dieser Gruppe anzuschließen, oder Fragen dazu bestehen, melden Sie sich gerne bei Daniel Papenheim (0151-11 56 49 92, papenheim.daniel@gmail.com) oder Dominik Bohne (0175-72 53 002, dominik-bohne@t-online.de)

von Anke Pott

von Kathrin Schröder

Jahresausflug der kfd



Der diesjährige Ausflug der kfd Endorf geht ins niedersächsische Hameln.

Der diesjährige Jahresausflug führt die Frauen der kfd Endorf im November für zwei Tage in die historische Rattenfängerstadt Hameln. Wir werden im Vier-Sterne-Hotel „Stadt Hameln“ in Doppelzimmern übernachten. Samstag 5. November: Abfahrt um 7.30 Uhr ab der Kirche, nach Ankunft in Hameln kleiner Imbiss (inkl.), Stadtführung, Nachmittag zur freien Verfügung,

gemeinsames Abendessen.

Sonntag 6. November: Frühstück im Hotel, Vorführung in der Schauglasbläserei, Besichtigung des evangelischen Münster St. Bonifatius, gemeinsames Mittagessen, Rückfahrt gegen 15.30 Uhr (Änderungen im Ablauf vorbehalten).

Die Kosten betragen ohne Mittag und Abendessen 125 Euro pro Person (für Nichtmitglieder 140 Euro

pro Person). Es steht noch ein Doppelzimmer und ein Einzelzimmer zur Verfügung. Bei Interesse bitte bei Anke Pott melden, Tel. 77814 oder 0151/22892150.

Mit der Anzahlung von 50 Euro ist die Anmeldung verbindlich! Konto der kfd Endorf bei der Volksbank Sauerland; IBAN: DE 09 4666 0022 0220 2108 00

von Anke Pott